

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 14 (1888)
Heft: 4

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An einer kühlen Pumpe
Da sah ich unverwandt,
Wie sich das kühle Wasser
So leicht' nach Oben wand;
Da dacht' in meinem Sinne
Von selbst ich ungefähr:
Ach, wenn das kühle Wasser
Doch nur Champagner wär!


Ich ging im stillen Walde,
Am grünen Flus' entlang,
Und ging durch stille Büsche
So einsam meinen Gang;
Und bei dem stillen Gange
Dacht' ich so ungefähr:
Ach, wenn das tiefe Schweigen
Ein Hausen Goldes wär!

Wirth (reicht ihm eine Probe): „Dä möcht' passe, denn bi söttige
G'legeheite nimmt me gern öppis Gut's und luegt en Centime nit a.“

Bauer: „Posit, i will Ich gern no öppis meh zahle, wenn D'r mer e Sorte heit, wo Niemer trinke ma, i Humme am Bytiste mit.“

Angeflagter: „Weiß selbst nicht, es ist halt eine Erbsünde.“

R n a b e (hält ihm beide Hände dar): „Do, Herr Inspektor, si d' T a l p e!“



J. S. i. Bern. Ihre Bietät scheint in diesem Falle eher freudigste Anbetung zu sein. Wir sind überzeugt, daß der Betreffende selbst seine große Freude an dem harmlosen Spasse hatte. — **J. F. i. Gorillenurwald.** Nein, waschen Sie diese Herren nicht mit solch' heißender Lauge; das verbittert nur und hilft Nichts. Sich den Lachern überliefert wissen, macht obnmächtig und schmerzt mehr. — **M. i. H.** Sie wollen wissen, welches gegenwärtig die geschicktesten Reporter sind? Ja, wir denken Sie aus dem ff. — **L. M. i. G.** Ein aufmerksamer Wirth sollte eben nicht so aufmerksam sein und es gleich merken, wenn ein Gast einige Rühnböckchen einfißt. — **J. i. S.** Muth genug, aber nicht viel Lust. Von allen Geistern, die verneinen, ist mir der Schalk am wenigsten verhaßt. — **H. i. Berl.** Nein, aber es will uns bedünken, es sei schon von allen andern angebetet worden. — **R. B.** Die Gedichte sind nicht übel, aber sie sind für unser Blatt inhaltlich nicht geeignet. — **O. v. G. i. L.** Besten Dank für die freundliche Einsetzung. Das ist etwas für das heilige deutsche Reich. — **Löseler.** Wird per Post kommen. — **B. i. B.** Vielleicht nächstes Mal. Etwas zu känglich. — **M. K. i. R.** All das Klagen wird Nichts nützen. Wer ein Gesicht angenommen, der soll es auch ohne Murren tragen. Im Uebrigen werden wir es der Frau Stadtrichter mittheilen. — **Orion.** Natürlich, so was was passiert Unserem nie. Der Ein* hat's Privilegium, der Andre hat es nicht. — **Jobs.** Einiges, Dank! — **K.** Sehr willkommen. Näheres brieflich. — **S. i. A.** Die rothen Strophen* sind sehr hübsch, noch eine mehr und sie wären noch hübscher. — **J. S. i. G.** Jüngst übersetzte ein Schüler: Le procureur a fait arrêter un ouvrier-relieur. *Der Staatsanwalt ließ einen Buchbindergefellen emfeisten.*

Feinster	Salm		per Kilo	4. 80
Feinste	Turbots		"	3. 50
	Soles		"	3. 50
"	Zander		"	2. 50
"	Hecht		"	2. —
"	Raie		"	1. 60
"	Schellfisch		"	1. 20
"	Merlans		"	1. 40
"	Langoustes	p. Stück 6. —	bis 8. —	
"	kleine Homards	p. Stück 2. —	bis 4. —	
"	Edelkrebse	p. 100 12. —	bis 30. —	
"	Crevettes	p. ¹ / ₄ Kilo 3. —		
"	Austern, Ostender, in Kisten von 500 Stück,			
	per Kiste		33. —	
"	Austern	p. 100	7. —	
"	Grosse Austern, Marennes	p. 100	12. —	
"	Amerikanische Austern	p. 100	10. —	
"	Portugiesische	"	p. 100	12. —
Ganze Reh			per Kilo	2. 50
Rehshügel und Rehziemer	p. Stück 10. —	bis 13. —		
Rebhügel			per Kilo	1. 40

empfiehlte

Junges	Wildschwein (Schlegel)	per Kilo	2. —
"	Wildschwein (Ziomer)	"	2. —
"	Wildschwein (Bug)	"	1. 50
Grosse	Hasen, abgezogen	per Stück	4. —
	nicht abgezogen	"	4. 50
Feinste	Fasanen	p. Stück 6. —	u. 7. —
"	Birkhahnen	p. Stück	3. —
"	Rebhühner	"	2. 25
"	Schneebühner	p. Stück 1. 80 bis 2. —	
"	Haselhühner	" 1. 80	2. —
"	Wildenten	p. Stück	3. 50
"	Schnepfen	"	3. 50
	Bresse-Gänse	per Kilo	1. 70
	Sind sehr billig und vortheilhaft.		
Prima	Welschhahnen	per Kilo	2. 20
"	grosse Poularden	"	2. 70
"	mittlere Poularden	"	2. 70
Extra	grosse schöne Enten	"	2. 50
Prima	grosse Bresse-Tauben	per Stück	1. 25

-27-26

E. CHRISTEN. Engros-Versandtgeschäft, BASEL.

Telephon. — Telegramm - Adresse: Christen Basel.

wieder an seine Gesundheit zu denken, welche bei Manchem vernachlässigt worden oder gar verlorben wurde. Jeder, der daher etwas von Magen-, Haut- oder Geschlechtsleiden verspürt, wende sich rechtzeitig, damit die Beschwerden nicht chronisch werden, vertrauensvoll an den bekannten Spezialarzt Bergfeld in Glarus. Heilungsberichte, Broschüren und Fragebogen erhält Jedermann gratis u. franko. (28-5)

finden Rath und Hülfe durch das Schriftchen: „Die Unterleibsbrüche und ihre Heilung, ein Rathgeber für Bruchleidende“, welches gratis und franko durch die Buchhandlung von J. Wirz in Grüningen zu beziehen ist. (16-26)

**Dampfrennerei und Liqueursfabrik
Kühler & Romang, Travers (Kt. Neuchâtel).**

Grosses Ehren-Diplom Paris 1886/1887, Zürich 1883 und 1885, Antwerpen 1885

Spezialitäten in Extrakt d'absintthe, Kirsch, Euzinn und Wachholder. Fenster Turner vermuth. Ausgezeichneter Himbeer-, Grenadine-Punsch, Gummi- und Capillan-Stryp. Feine süss. Liqvents. Acetate Chartruses. Grosses Lager in Cognac und Cognac fine Champagne Rhum Jamaica, Malaga, Maders und Marsala nur in Ia. Waaren. (23)